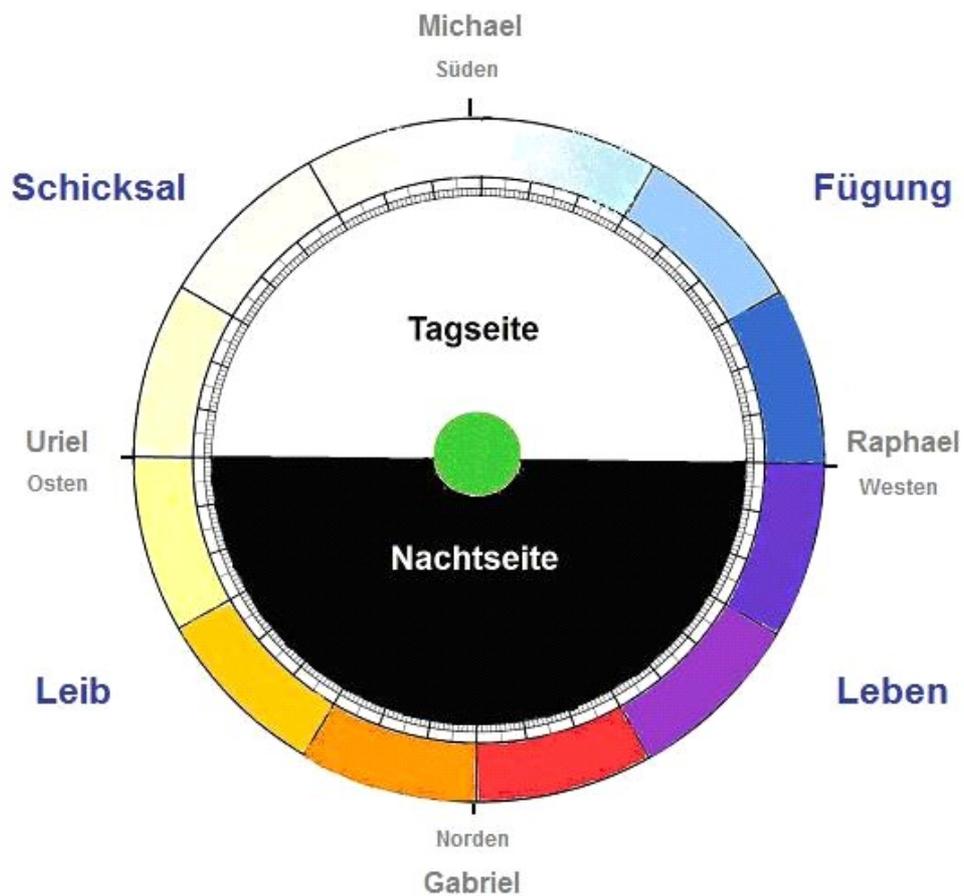


Zuordnung der Farben und Engel nach der Kabbala

Friedrich Weinreb ordnet in seinen Schriften den Farben und Engeln Himmelsrichtungen zu. Wenn wir diese in das Horoskopschema eintragen, dann ergibt sich folgendes Bild:



Die Bedeutung der Engelsnamen:

- Michael: "Wer ist wie Gott"
- Gabriel: "Meine Kraft/Mann/Held ist Gott"
- Uriel: "Mein Licht ist Gott"
- Raphael: "Gott heilt"

Oben im Süden haben wir das Weiße. Im Farbspektrum faßt das Weiß alle anderen Farben in sich zusammen. Diese findet sich nun passenderweise am MC, dem höchsten Punkt im Horoskop und der Stelle, an der das Bestimmende und damit das von Gott für den Menschen vorgesehene in den Zeitfluß eintreten kann.

Nach unten hin treten dann die Farben immer deutlicher hervor und verdichten sich, wobei sich in der Horizontalen Gelb und Blau gegenüberstehen und in der Vertikalen Weiß und Rot. Die Nachtseite, die Seite der Entfaltung in Zeit und Raum ist bunt und sie entspräche dem Bunten Rock Jakobs. Dieser Jakob wurde von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft, bildlich betrachtet heißt das er wurde hinunter ins Tiefste geschickt.

Mischt man das Blau des Ostens mit dem Gelb des Westens, so entsteht das Grüne in der Mitte. Grün als die Farbe des natürlichen Wachstums und der Hoffnung, die Farbe Esters¹. Auch am Platz der Brotvermehrung im Neuen Testament findet sich das Grüne als Gras². Rot und Gelb mischen sich zum Orange, der Farbe des "verzehrenden" Feuers auf der körperlichen Seite, das im Laufe der Zeit im Aufscheinen eigentlich „verbrennt“.

Mischt man das Rot des Nordens mit dem Blau des Westens, so entsteht das Violette dazwischen im Zeichen des Löwen. Dieser repräsentiert unser „königliches“ Selbst und womöglich den "wahren Adel" des Menschen, seine Blaublütigkeit, ganz egal davon ob er nun im äußeren Leben Bauer, Handwerker oder Philosoph ist. Manch einer findet womöglich den "roten Faden" nicht oder lebt vielleicht "ins Blaue hinein".

Früher war es üblich die weiblichen Säuglinge rosa zu kleiden und die männlichen hellblau. Die zarten Farben machen auf die zerbrechlichen Seelen aufmerksam, die gerade erst vom Himmel herabgestiegen sind. Das weiße Taufkleid soll an den verborgenen inneren „Lichtkörper“ des Menschen und die mystische Hochzeit erinnern.

Auf den alten Gemälden trägt Maria, als ihr der Verkündungselengel erscheint, meist ein rotes Untergewand und einen blauen Überwurf. Jesus wird bei der Verhöhnung durch die Soldaten vor der Kreuzigung ein Purpurmantel umgehängt.



¹ Siehe „Die Rolle Ester“ - Weinreb

² Mt. 14,19 , Mk. 6,39 und Jh. 6,10